

U7 BIS U19-Junioren

NACHWUCHSKONZEPT



Sportverein 1919 Woltersdorf e.V.
Sport- und Freizeitpark Woltersdorf
Hochlandstraße 11A – 15569 Woltersdorf

Nachwuchskonzept der Fußballabteilung des SV 1919 Woltersdorf e.V.

Inhaltsverzeichnis

Vorwort.....	2
1 Weshalb ein Nachwuchskonzept?.....	3
2 Unsere Prinzipien	3
3 Unsere Ziele.....	4
4 Anforderungen an unsere Kinder und Jugendlichen	4
5 Anforderungen an Jugendtrainer und -betreuer	6
6 Ausbildungsschwerpunkte	7
7 Ziele und Trainingsinhalte im Überblick	8
7.1 Bambini (U7 und jünger)	8
7.2 F-Jugend (U8 und U9)	10
7.3 E-Jugend (U10 und U11)	12
7.4 D-Jugend (U12 und U13)	14
7.5 C-Jugend (U14 und U15)	16
7.6 A- und B-Jugend (U16 bis U19).....	18
8 Spielbetrieb	20
8.1 Bambini, F- und E-Jugend	20
8.2 D-, C-, B- und A-Jugend	20
9 Elternunterstützung	20
10 Aus- und Fortbildung der Trainer und Betreuer	22
11 Schlusswort.....	22



Vorwort

Die Nachwuchsarbeit eines Sportvereins besteht nicht nur aus der rein sportlichen Ausbildung der Kinder und Jugendlichen. Vielmehr übernehmen Sportvereine auch erzieherische Aufgaben und Verantwortung, die weit ins gesellschaftliche Leben hineinreichen. Die Entwicklung der Persönlichkeit und das Vermitteln von gesellschaftlich relevanten Werten wie Hilfsbereitschaft, Ehrlichkeit und Verantwortungsbewusstsein nimmt einen ebenso großen Stellenwert ein wie die sportliche Ausbildung.

Der SV 1919 Woltersdorf e.V. ist ein Breitensportverein.

In einer familiären Atmosphäre werden deshalb alle Kinder und Jugendlichen, unabhängig von ihrem fußballerischen Talent, gleichermaßen gefördert und integriert, ohne jedoch den langfristigen sportlichen Erfolg aus den Augen zu verlieren.

Daher stellen wir stets die Aus- und Weiterbildung der Kinder und Jugendlichen (Mädchen wie Jungen) in den Vordergrund.

Unsere Ziele sind:

- Fußballerische Entwicklung der Kinder und Jugendlichen
- Dauerhafte Freude am Fußballspielen
- Erleben der Gemeinschaft
- Beitrag zur Persönlichkeitsentwicklung
- Hohe Identifikation mit dem SV 1919 Woltersdorf

Alle Kinder und Jugendlichen sollen gerne Sport treiben und sich beim SV 1919 Woltersdorf wohlfühlen und das möglichst ein ganzes Sportlerleben lang.

Benjamin Scholz/Marco Zühlke



1 Weshalb ein Nachwuchskonzept?

Das Nachwuchskonzept des SV 1919 Woltersdorf soll Trainern, Betreuern, Spielern, Eltern und anderen Vereinsmitgliedern eine verbindliche Leitlinie vorgeben.

Unser Nachwuchskonzept ist auf die Sicherung der Zukunft des gesellschaftlichen und sportlichen Erfolgs unseres Vereins ausgelegt.

Darüber hinaus soll unser Nachwuchskonzept für eine positive Außendarstellung sowie Transparenz sorgen, so dass auch Eltern, Gönner und Sponsoren die Zusammenhänge in der Fußball-Nachwuchsabteilung des SV 1919 Woltersdorf besser verstehen und nachvollziehen können.

2 Unsere Prinzipien

Unsere Prinzipien und Werte sind für die Vereinsarbeit und die Ziele des SV 1919 Woltersdorf ein unverzichtbarer Bestandteil.

Daher wollen wir die für uns wichtigen Werte jedem bewusst machen und in das Vereinsleben integrieren. Hierfür ist es erforderlich, dass insbesondere Trainer, Betreuer, Spieler und Funktionäre diese Werte nicht nur kennen, sondern durch ihr Tun auch gegenseitig sowie den anderen Mitgliedern des SV 1919 Woltersdorf vorleben und diese zum Mitmachen und zur Einhaltung der Werte animieren.

Zu unseren Werten im Jugendfußball zählen insbesondere:

- Teamgeist und Fairplay
- Hilfsbereitschaft
- Respekt und Toleranz
- Zuverlässigkeit
- Freundlichkeit
- Verantwortung
- Selbstvertrauen



Die Nachwuchsarbeit des SV 1919 Woltersdorf ist darauf ausgerichtet, Kinder und Jugendliche sowohl bei der sportlichen Entwicklung als auch der Persönlichkeitsentwicklung zu unterstützen. Uns ist bewusst, dass wir eine Verantwortung für die Kinder und Jugendlichen in unserem Verein haben, die über den sportlichen Bereich hinausgeht. Ihnen soll nicht nur der Spaß am gemeinsamen Fußballspielen vermittelt werden. Die positive fußballerische und persönliche Entwicklung unserer Kinder und Jugendlichen und nicht der kurzfristige sportliche Erfolg steht bei der Nachwuchsarbeit des SV 1919 Woltersdorf im Vordergrund.

Das Vermitteln von gesellschaftlich relevanten Werten wie Hilfsbereitschaft, Ehrlichkeit und Verantwortungsbewusstsein sind uns ebenso wichtig wie die sportliche Weiterentwicklung.



Der SV 1919 Woltersdorf fördert Selbstvertrauen durch Anerkennung, konstruktive Kritik sowie fachliche und soziale Kompetenz.

Um unsere gemeinsamen sportlichen Ziele zu erreichen, ziehen wir im Verein alle am selben Strang. Ein guter Teamgeist ist uns wichtig. Wir unterstützen uns gegenseitig und pflegen ein kameradschaftliches Verhältnis sowie eine offene und ehrliche Kommunikation. Wir verstehen uns als ein funktionierendes Team, in dem dessen Mitglieder zusammenhalten und die Qualitäten des jeweils anderen geschätzt werden.

3 Unsere Ziele

Kinder und Jugendliche sollen beim SV 1919 Woltersdorf an den Fußballsport herangeführt und bestmöglich ausgebildet werden.

Ein reibungsloser Übergang zwischen den Altersklassen soll gewährleistet werden. Wir wollen in allen männlichen Altersklassen dauerhaft mindestens eine Mannschaft für den Spielbetrieb melden und sind bestrebt, auch Mädchenmannschaften für den Spielbetrieb melden zu können.

Ab der männlichen D-Jugend soll nach Möglichkeit ständig eine Mannschaft in einer Landesspielklasse spielen.

Lang- und mittelfristig sollen die Kinder und Jugendlichen zu gesellschaftlich, sportlich und charakterlich gut ausgebildeten Fußballerinnen und Fußballern werden.

Wir wollen eine hohe Vereinsidentifikation bis in den Seniorenbereich aufbauen, um das Weiterbestehen des Vereins auf einer breiten Basis nachhaltig zu sichern.

Der SV 1919 Woltersdorf bietet neben der Möglichkeit, als aktiver Spieler oder Spielerin am Vereinsleben teilzuhaben, weitere interessante Tätigkeitsfelder im Nachwuchsbereich. Unter Berücksichtigung ihres Alters können insbesondere Jugendliche unseres Vereins entsprechend ihren Interessen und Fähigkeiten beispielsweise als Trainer, Betreuer oder Schiedsrichter unseren Verein unterstützen.

4 Anforderungen an unsere Kinder und Jugendlichen

Die Kinder und Jugendlichen unseres Vereins sollen eine positive Einstellung zum Fußballspielen und zum aktiven Sport im Allgemeinen haben. Sie sollen Teamgeist leben.

Wir möchten Kinder und Jugendliche, für die ein sportlich-faires und respektvolles Auftreten auf und außerhalb des Spielfeldes eine Selbstverständlichkeit ist.

Unsere Verhaltensgrundsätze sollen zu einer sehr guten Außendarstellung unseres Vereins beitragen und dienen einer besseren Vereinsidentifikation unserer Kinder und Jugendlichen.

Werte und Normen für Kinder und Jugendliche:

a) Zuverlässigkeit

- Die Teilnahme am Training und am Spiel ist für mich eine Selbstverständlichkeit.
- Kann ich nicht erscheinen, sage ich so früh wie möglich beim Trainer oder Betreuer ab.



- Ich versuche, kein Training und kein Spiel zu versäumen.
- Mein Trainer und meine Mannschaft machen sich Sorgen, wenn ich unentschuldig fehle.

b) Pünktlichkeit

- Ich erscheine pünktlich zum Training und zum Spiel.
- Meine Mannschaft wartet auf mich. Ohne mich ist das Team nicht komplett.
- Meine Unpünktlichkeit stört das gesamte Team, den Trainingsbetrieb und die Spielvorbereitung.

c) Freundlichkeit

- Freundlichkeit ist für mich selbstverständlich, denn das Team und das gesamte Umfeld ermöglichen mir das Fußballspielen.
- Freundlich sein ist für mich einfach: Ich grüße Kinder und Erwachsene auf dem Sportplatz, die ich kenne.

d) Teamgeist und Disziplin

- Ich kann nicht jeden gleich gern mögen, aber ich toleriere und akzeptiere JEDEN!
- Ich verhalte mich im Kreis meiner Mannschaft diszipliniert. Nur im Team kann ich Fußball lernen und spielen. Nur gemeinsam können wir unsere Ziele erreichen.
- Im Spiel und im Training strenge ich mich an, denn ich bin ein wichtiger Teil des Teams.
- Wenn ich mal schlecht gespielt habe oder nicht die ganze Zeit gespielt habe, verliere ich nicht den Willen, fleißig zu trainieren, um mich zu verbessern und es im nächsten Training oder Spiel besser zu machen.
- Ich gehe mit dem Eigentum des Vereins und meines Teams verantwortungsvoll um, zerstöre nichts mutwillig und stehle auch nichts.
- Streitereien untereinander sollten vermieden werden, Handgreiflichkeiten werden nicht geduldet und sind nicht akzeptabel.

e) Hilfsbereitschaft

- Ich helfe jedem aus meiner Mannschaft, wenn er Probleme hat und um Hilfe bittet.
- Ich unterstütze schwächere Spieler und mache mich nicht über sie lustig.
- Ich übernehme das Wegräumen von Bällen und Trainingsmaterial beim Spiel und beim Training, wenn mich die Trainer darum bitten.



f) Umwelt und Sauberkeit

- Ich gehe sorgsam mit dem Vereinseigentum um. Sportplatz, Kabinen und alle anderen Gemeinschaftseinrichtungen sollen meinem Verein, meiner Mannschaft und mir noch lange Freude bereiten.
- Der schonende Umgang mit Bällen, Trikots und Trainingsmaterial ist für mich eine Selbstverständlichkeit.

g) Teamgeist und Fairplay

- Ich verhalte mich stets tolerant, freundlich und fair zu meinen Gegenspielern, egal ob im Training oder im Spiel gegen einen anderen Verein.
- Ich verhalte mich fair und respektvoll gegenüber dem Schiedsrichter.

h) Vorbild

- Auch ich bin ein Vorbild – insbesondere für jüngere Spieler.

i) Konsequenzen bei Nichtbeachtung der Verhaltensregeln

- Wenn ich mich – trotz mehrmaliger Hinweise meines Trainers oder des Betreuerteams - nicht an die Verhaltensgrundsätze halte, hat der Trainer das Recht, mich zeitweise vom Trainings- und Spielbetrieb auszuschließen.

5 Anforderungen an Jugendtrainer und -betreuer

Die Jugendtrainer und -betreuer des SV 1919 Woltersdorf verstehen sich als eine Einheit. Sie sind sich ihrer Verantwortung gegenüber den Kindern und Jugendlichen bewusst und haben in allen Bereichen eine Vorbildfunktion.

Folgende Werte werden von den Jugendtrainern und -betreuern vorgelebt:

- Zuverlässigkeit
- Pünktlichkeit
- Positive Kommunikation
- Spaß am Fußballspielen
- Respektvoller Umgang und fairer Umgang mit Spieler/-innen, Schiedsrichtern, gegnerischen Teams sowie Eltern
- Gleichbehandlung aller Kinder und Jugendlichen
- Vorbildhaftes Verhalten (insbesondere Beachtung von Vereinsregeln und Umgang mit Trainingsmaterial)



Das Trainer- und Betreuerteam ist auch für die Kontaktpflege zu den Eltern der Kinder und Jugendlichen verantwortlich. Der Verein wünscht und unterstützt die Einbeziehung, dass der Kontakt zu den Eltern gesucht wird.

Die Teilnahme an Schulungen und Weiterbildungsmaßnahmen, beispielsweise des Fußball-Landesverbandes Brandenburg, werden begrüßt und unterstützt.

Zwischen den Trainern und den Betreuerteams der verschiedenen Jugendmannschaften des SV 1919 Woltersdorf findet ein regelmäßiger Gedankenaustausch statt, um eine Verbesserung im Nachwuchsbereich zu gewährleisten.

6 Ausbildungsschwerpunkte

Die Ausbildungsschwerpunkte des SV 1919 Woltersdorf orientieren sich an dem Ausbildungskonzept des Deutschen Fußball Bundes (DFB). Darin sind aktuelle pädagogische und sportwissenschaftliche Erkenntnisse und Prinzipien berücksichtigt.

Der DFB unterscheidet im Jugendbereich vier Ausbildungsstufen, die aufeinander aufbauen:

- Umfassende Bewegungsschulung (Bambini – U7 und jünger)
- Technisch-spielerische Vielseitigkeitsschulung (F- und E-Jugend – U8 bis U11)
- Fußballspezifisches Grundlagentraining (D- und C-Jugend – U12 bis U15)
- Beginnendes Spezialisierungstraining (B- und A-Jugend – U16 bis U19)

Die Übergänge sind dabei fließend und hängen in erster Linie vom jeweiligen Entwicklungsstand der Kinder und Jugendlichen ab. Der individuelle Entwicklungsstand beeinflusst auf jeder Stufe die Ziele, Inhalte, Methoden des Trainings.

Ziel ist es, dass die Kinder und Jugendlichen beim Wechsel in die nächsthöhere Altersklasse bestimmte Fertigkeiten und Fähigkeiten mitbringen, auf denen dann wiederum möglichst nahtlos, aufgebaut werden kann.

Über allem stehen folgende Grundsätze:

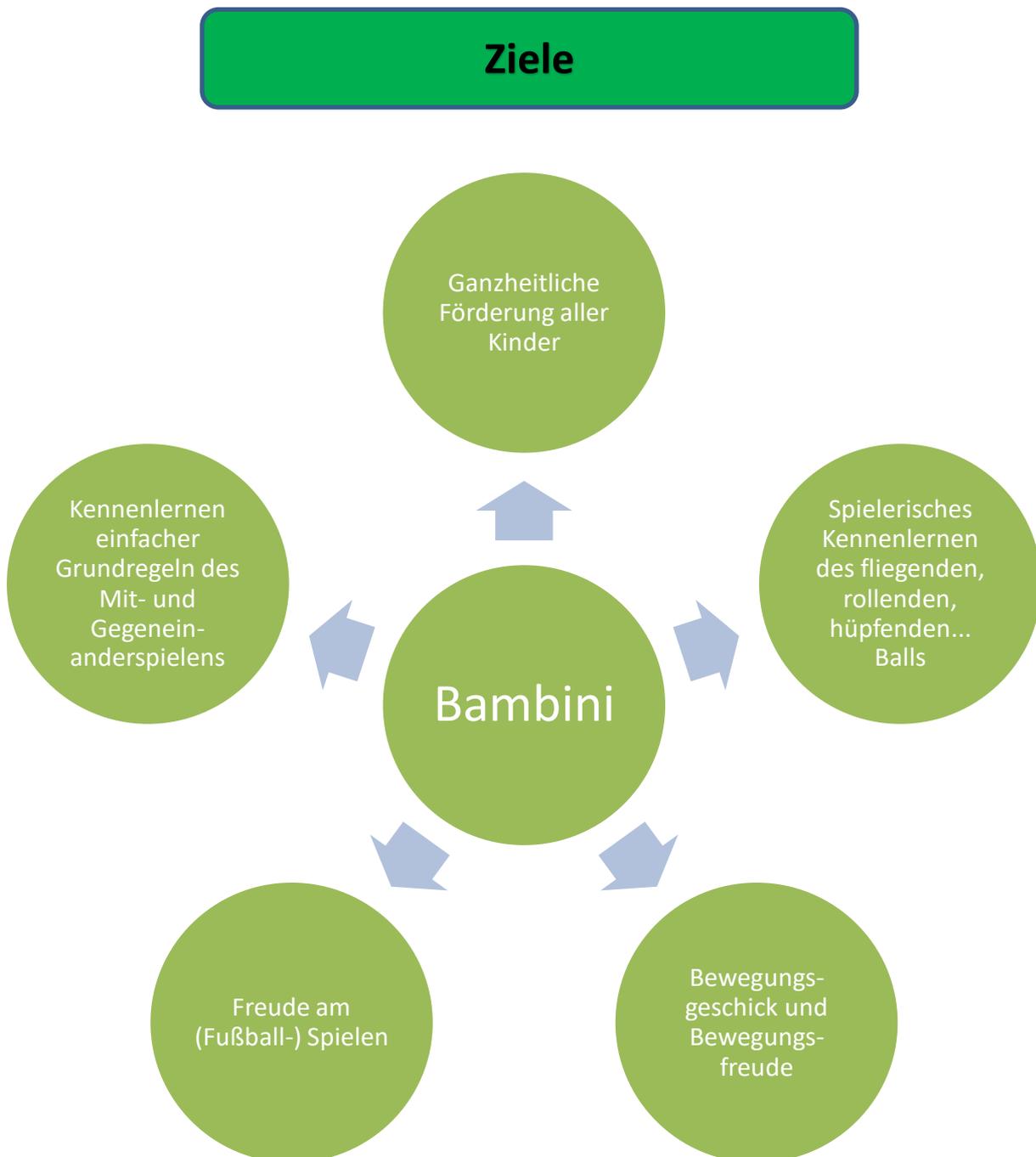
- Das Kinder- und Jugendtraining darf kein reduziertes Erwachsenen-Training sein. Es muss zwingend dem Alter und dem Entwicklungsstand der Kinder und Jugendlichen angepasst sein.
- Oberstes Ziel im Jugendfußball ist die perspektivisch angelegte Ausbildung jedes einzelnen Spielers/jeder einzelnen Spielerin und die Förderung der Teamfähigkeit.
- Siege sind zwar schön und stärken das Selbstvertrauen der Kinder und Jugendlichen, dürfen aber niemals auf Kosten der individuellen Förderung des einzelnen Spielers/der einzelnen Spielerin gehen und sind niemals der Gradmesser für den Erfolg der fußballerischen Ausbildung der Kinder und Jugendlichen.



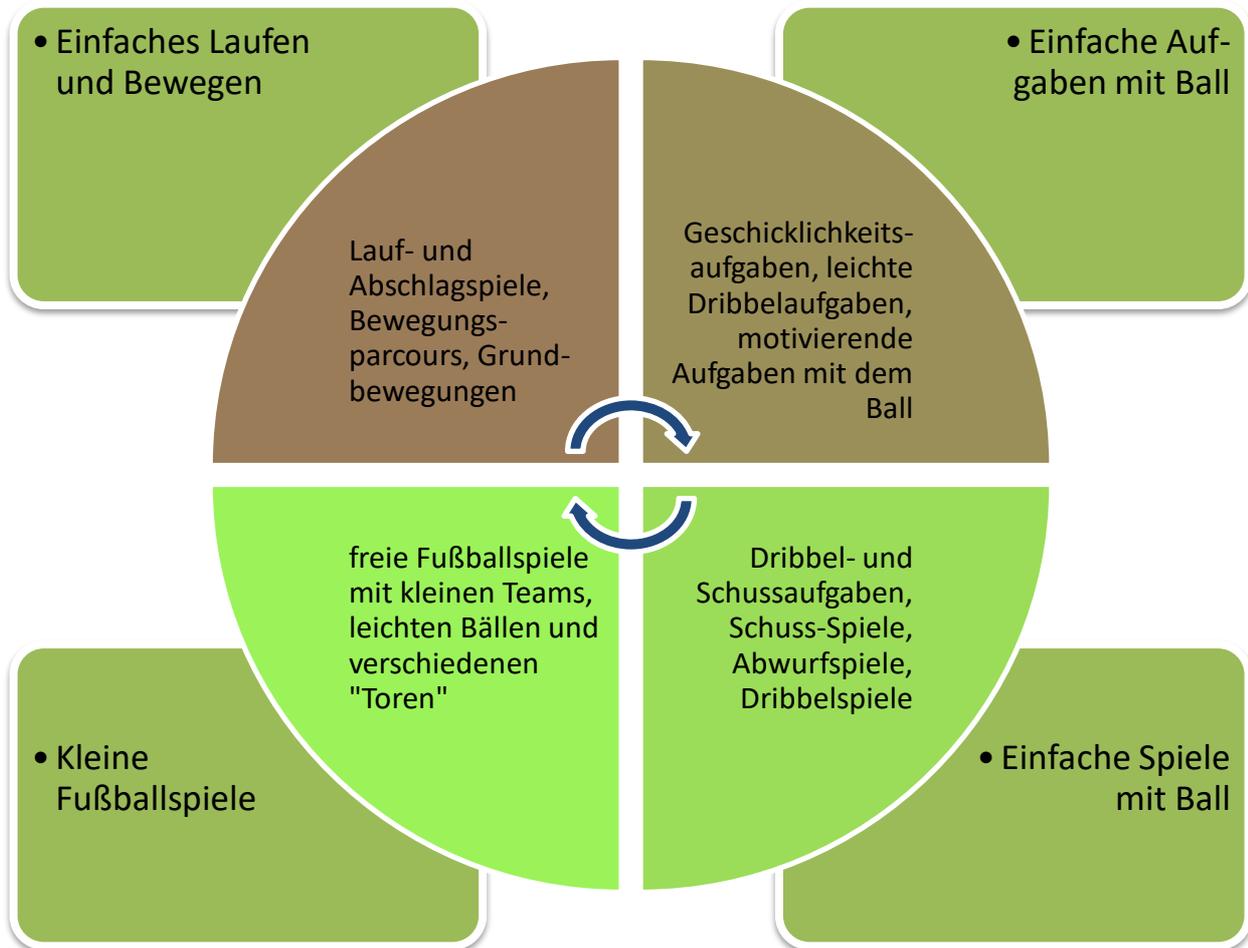
7 Ziele und Trainingsinhalte im Überblick

7.1 Bambini (U7 und jünger)

Eine Mischung aus vielseitigen Bewegungs- und Geschicklichkeitsaufgaben mit Ball, einfachen Ball- und Fangspielen und natürlich kleinen Fußballspielen auf Tore gehören zu jeder Spielstunde mit Bambinis.



Trainingsinhalte

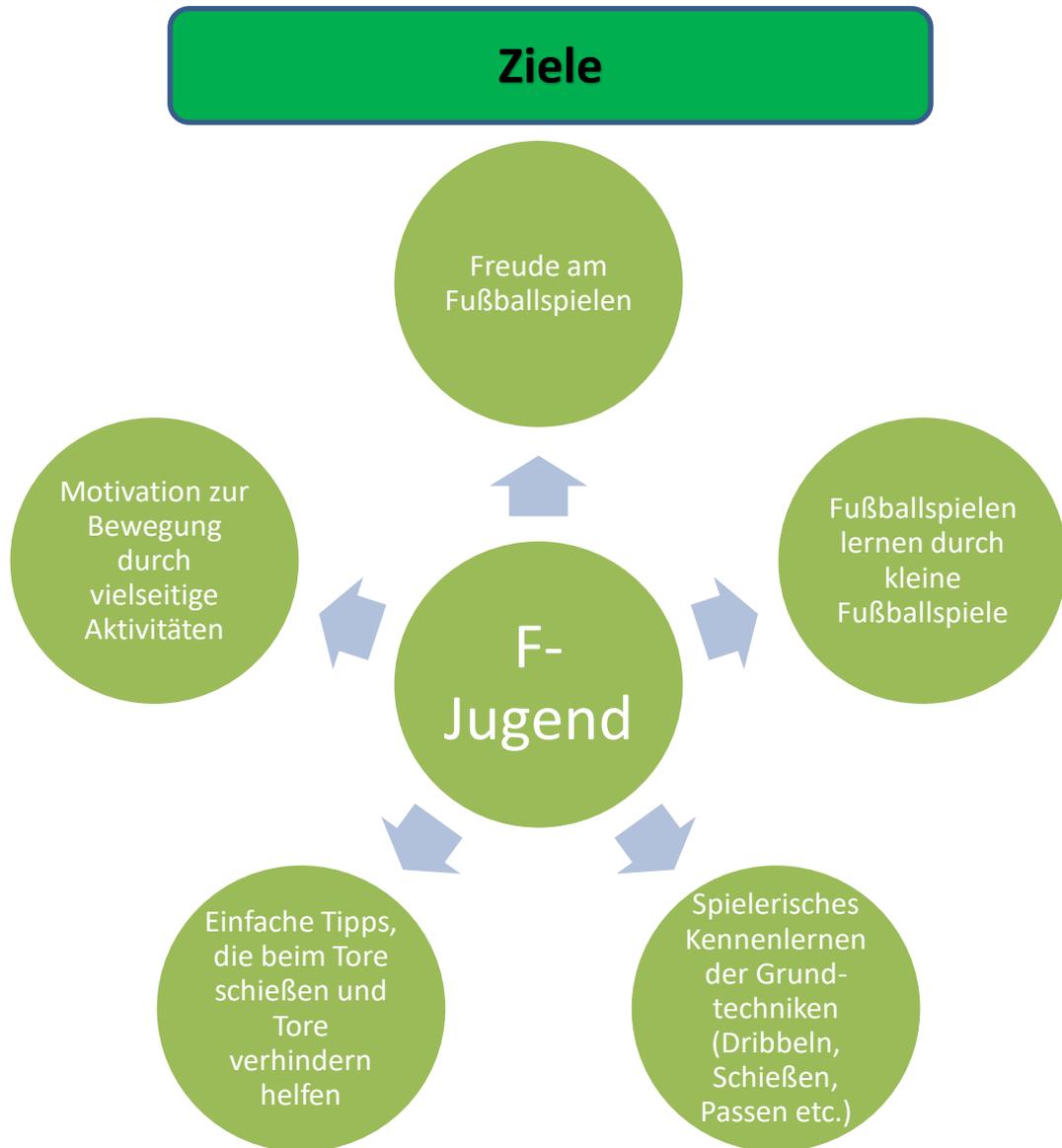


Leitlinien für Trainer/Betreuer

Kleine Gruppen, viele Aktivitäten für jedes Kind	Begeisterung für das Bewegen und Spielen wecken	Vielseitige Aufgaben mit verschiedenen Bällen	Einfache Bewegungsaufgaben interessant verpacken
Einfache (Spiel-) Regeln vermitteln	Ein Herz und offenes Ohr für Kinder haben	Kein Leistungs- und Ergebnisdruck	Erfolgslebnisse schaffen Zeit zum Ausprobieren lassen

7.2 F-Jugend (U8 und U9)

Vielseitige Bewegungsförderung ist ein Muss! Fußballorientierte Schwerpunkte erhalten - spielerisch verpackt - einen höheren Stellenwert.



Trainingsinhalte

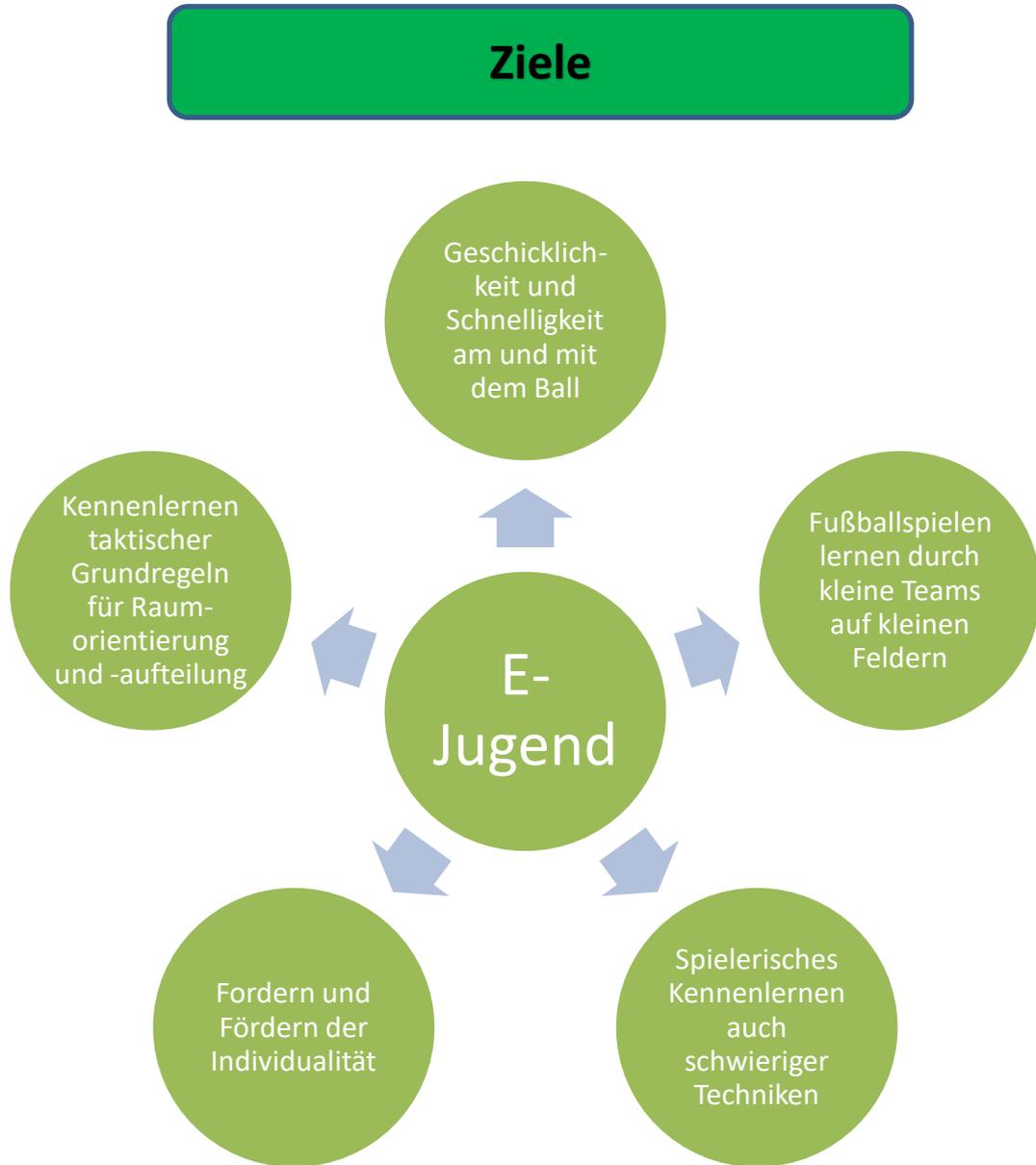


Leitlinien für Trainer/Betreuer

Kleine Gruppen, kleine Felder, viele Aktivitäten für jedes Kind	"Training" ist vorrangig Spielen mit vielen Ballkontakten	Beidfüßigkeit, Kreativität und Spielfreude fördern	Durch „Vormachen – Nachmachen“ das Lernen fördern
Kurze Übungsphasen	Geduld zeigen	Kein Leistungs- und Ergebnisdruck	Auf gleiche Spielzeitanteile achten

7.3 E-Jugend (U10 und U11)

In dieser Altersklasse überwiegt im Training weiterhin das freie, variantenreiche Fußballspielen in kleinen Teams. Daneben wird das spielerische Kennenlernen der wesentlichsten Techniken in verschiedenen Organisationsformen bedeutsamer.



Trainingsinhalte

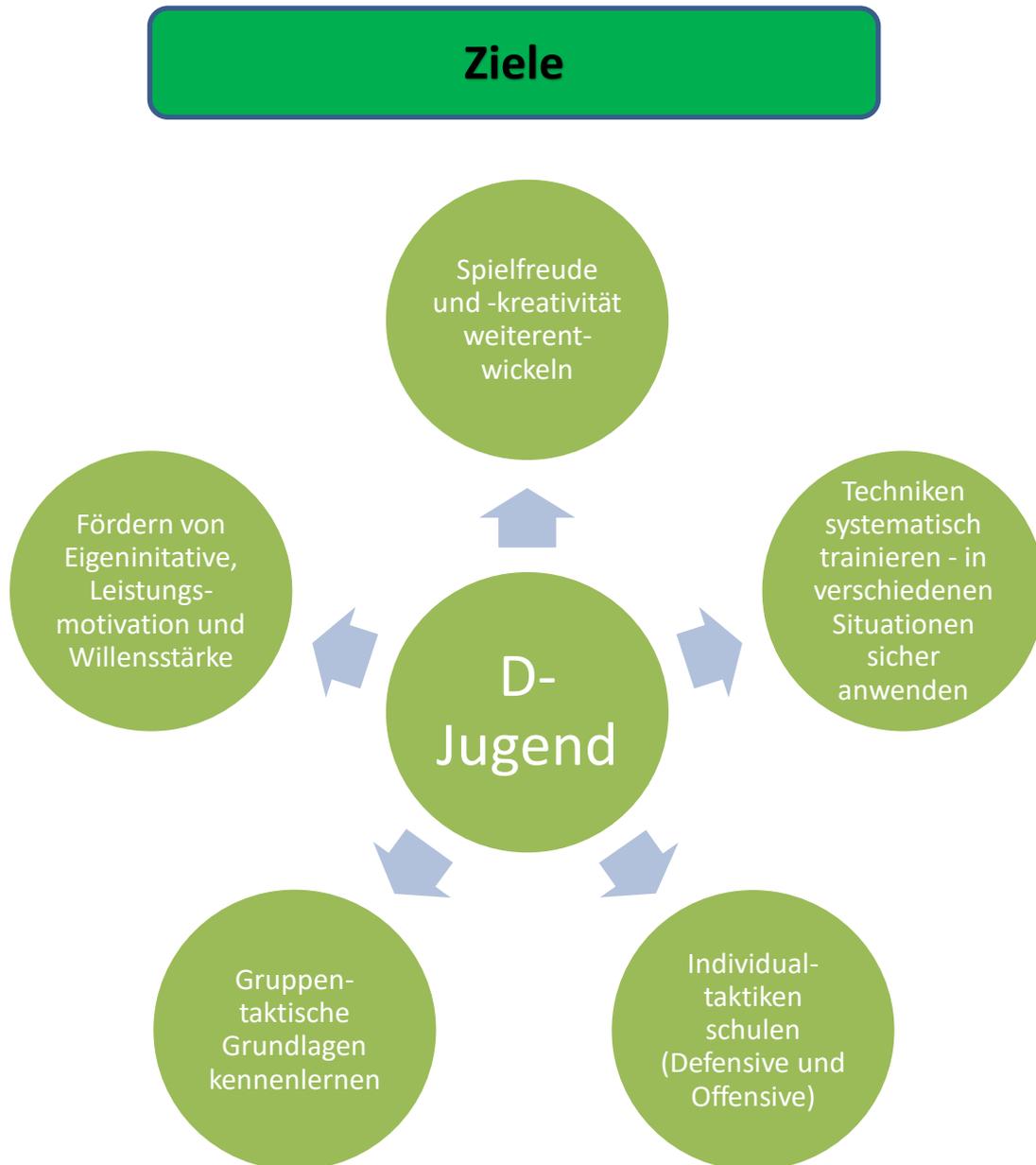


Leitlinien für Trainer/Betreuer

Mit fußballspezifischer Ausbildung dosiert beginnen	Technik-Training erfolgt vor allem durch Spieltraining	Für jedes Kind viele Ballkontakte und Spielaktionen ermöglichen	Auf korrekte Ausführung achten - wenn nötig kind-gerecht korrigieren
Kein spezielles Konditionstraining	Individuelle Stärke fördern	Erste taktische Grundregeln vermitteln	Klare Trainingsschwer-punkte bilden

7.4 D-Jugend (U12 und U13)

Die Kinder befinden sich im „Goldenen Lernalter“. Durch ein systematisch aufgebautes „Lertraining“ sollen die Kinder ein technisch und taktisch stabiles Fußballfundament erwerben. Schwerpunkt im D-Juniorentraining ist die sorgfältige Schulung sämtlicher Basistechniken. Hinzu kommt das Erlernen taktischer Grundlagen für Einzelaktionen und beim Zusammenspiel in kleinen Gruppen.



Trainingsinhalte



Leitlinien für Trainer/Betreuer

Alle Techniken schrittweise und im Detail verbessern

Üben und Spielen zum selben Schwerpunkt verknüpfen

Kleine Gruppen und viele Spielaktionen für Jeden ermöglichen

Lernprozesse durch Erklären, Zeigen und Korrigieren begleiten

Zum selbständigen Training mit Ball motivieren

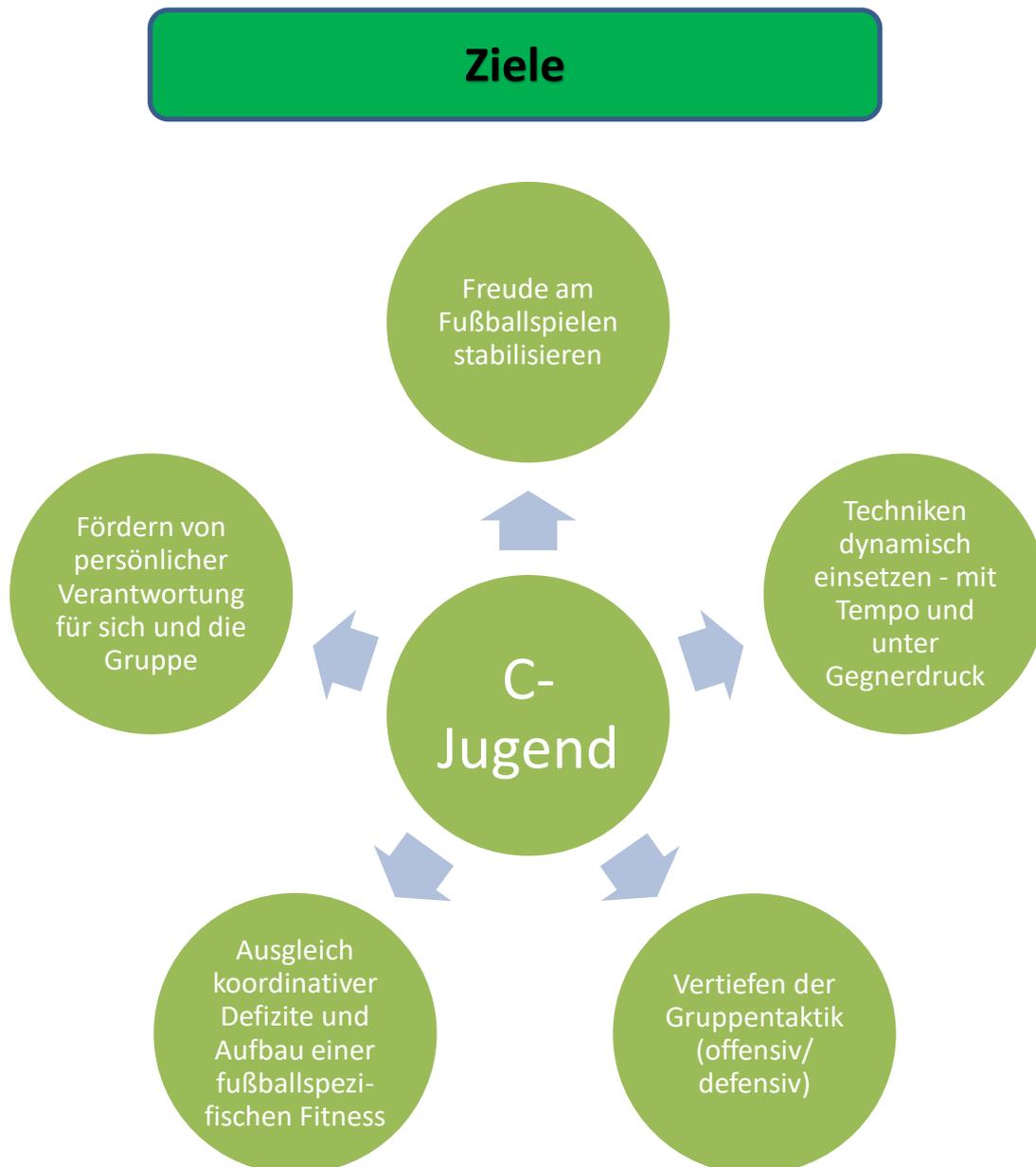
Auf Beidfüßigkeit achten

"Kondition" durch Fußballspiele erwerben

Kinder beim Lernen einbinden - Fragen stellen

7.5 C-Jugend (U14 und U15)

Die Kinder wachsen in diesem Altersabschnitt zu Jugendlichen heran. Diese nicht immer unproblematischen Reifungsprozesse bringen neue geistig-psychische und körperliche Eigenschaften hervor. Diese sind Grundlage für fußballerische Leistungssteigerungen (beispielsweise dynamischeres Kraftpotenzial, bessere Auffassungsgabe für das "Mannschaftsspiel") und für positive Impulse auf dem Weg zu einer Persönlichkeit. Die C-Jugend-Phase ist ein ideales Lernalter zur Stabilisierung technisch/taktischer Fertigkeiten und der schrittweisen Vermittlung gruppentaktischer und erster teamtaktischer Schwerpunkte.



Trainingsinhalte



Leitlinien für Trainer/Betreuer

Individuelle Entwicklungsverläufe beachten

Stärken stärken und Schwächen schwächen

Auf gesteigertem Niveau die Grundtechniken verbessern

Begeisterung für ein leistungs- und zielorientiertes Training schaffen

Keine zu frühe Positionsspezialisierung

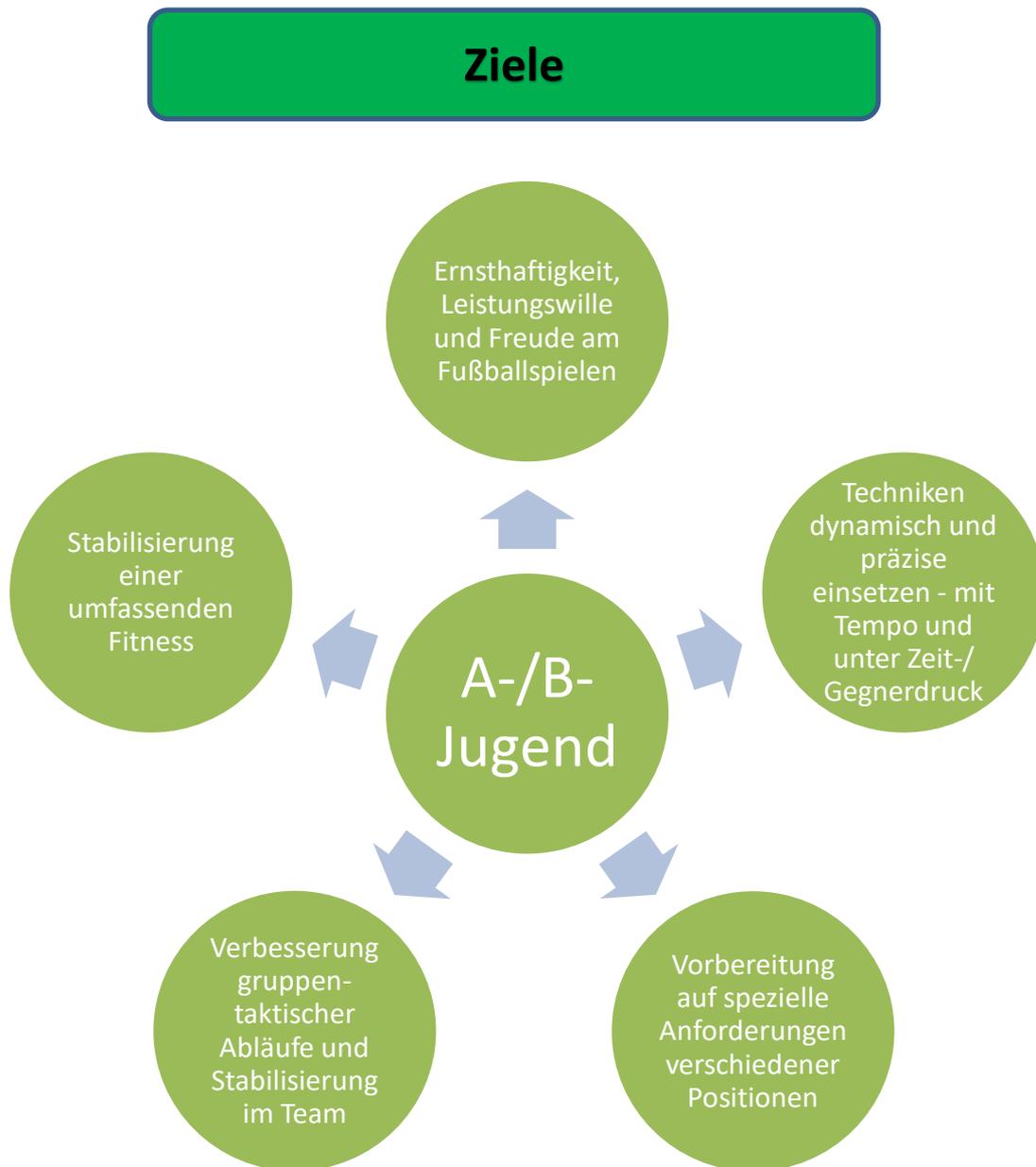
Auf Beidfüßigkeit achten

Selbstvertrauen aufbauen und Eigenmotivation fördern

Die Jugendlichen überzeugen und aktiv einbinden - viel erklären

7.6 A- und B-Jugend (U16 bis U19)

Die Jugendlichen entwickeln mit zunehmenden Alter ihre eigene Persönlichkeit, beim Sport und in der Gesellschaft. In dieser Phase gilt es, die Freude am Fußballspielen zu erhalten und die Ernsthaftigkeit und den Leistungswillen zu stärken. Im Training erfolgt eine zunehmende Spezialisierung auf einzelne Spielpositionen. Das gruppen- und auch das mannschaftstaktische Verhalten gewinnt an Stellenwert. Zudem werden die physischen Möglichkeiten gefördert und spezifisch trainiert. Im älteren A-Jugend Bereich wird ein möglichst reibungsloser Übergang in den Seniorenfußball vorbereitet.



Trainingsinhalte



Leitlinien für Trainer/Betreuer

Intensive Trainingsabläufe und aktive Pausen abstimmen

Technisch/taktische Details praktisch und theoretisch schulen

Komplexe Trainingsinhalte, aber Individualität beachten

Begeisterung für ein leistungs- und zielorientiertes Training schaffen

Vorbild im sportlichen und zwischenmenschlichen Bereich sein

Außersportliche Einflussfaktoren beachten

Eigeninitiative der Spieler für die eigene Leistung fördern

Die Jugendlichen aktiv einbinden und Mitbestimmung ermöglichen

8 Spielbetrieb

Die Kinder und Jugendlichen werden grundsätzlich ihrem Alter gemäß den Mannschaften zugeteilt.

Ausnahmen hiervon sind nur mit Zustimmung den Eltern der betreffenden Kinder und Jugendlichen sowie in Abstimmung mit dem jeweiligen Trainer und der Jugendleitung möglich.

8.1 Bambini, F- und E-Jugend

In diesen Jahrgangsstufen sollen die Kinder grundsätzlich in jahrgangseinheitlichen Mannschaften spielen. Damit sollen auch Freundschaften und der Teamgeist zwischen den Kindern gefördert werden.

Eine gleichmäßige Förderung aller Kinder ist unbedingt zu gewährleisten.

Sofern in diesen Altersklassen durch den Fußballkreis Ostbrandenburg oder durch den Fußball-Landesverband Brandenburg „offizielle“ Fair-Play Spielrunden (beispielweise FUNiño-Turniere) organisiert werden, wird unser Verein hieran mit den entsprechenden Altersklassenteams teilnehmen.

8.2 D-, C-, B- und A-Jugend

Ab der D-Jugend wird aus den leistungsstärkeren Spielern jahrgangsunabhängig eine Mannschaft gebildet, sofern es die Anzahl der Kinder und Jugendlichen zulässt, mehrere Mannschaften in einer Altersklasse zu bilden.

Hierbei ist darauf zu achten, dass jeder Mannschaft, ungeachtet ihrer Leistungsklasse, die gleiche Beachtung und Ernsthaftigkeit zuteilwird wie der am hochklassigsten spielenden Mannschaft. Eine enge Zusammenarbeit (beispielsweise durch zeitgleiches Training) zwischen den Trainern und Betreuern der jeweils gleichen Altersklasse ist anzustreben.

Sofern es die Personalsituation zulässt, wird angestrebt, dass keine Mannschaft über mehr als zwei Spielzeiten hinweg von demselben Trainerteam betreut wird. Hierdurch sollen die Kinder und Jugendlichen unter anderem verschiedene Trainingseinflüsse und -anregungen erhalten.

9 Elternunterstützung

Dieses Nachwuchskonzept ist insbesondere auch für die Eltern der Kinder und Jugendlichen gedacht, um die Arbeit der Nachwuchsabteilung unseres Vereins transparenter zu machen und deren Unterstützung sicherzustellen.

Die Eltern sind ein wichtiger Bestandteil der Nachwuchsarbeit. Ohne sie ist ein funktionierendes Vereinsleben nicht denkbar. Toleranz und Respekt zwischen dem Trainer-/Betreuerteam und den Eltern muss immer gewährleistet werden.

Die Eltern sind aufgefordert, jeweils das gesamte Team angemessen zu unterstützen. Durch ein ruhiges und besonnenes Verhalten während des Trainings, Spiels oder Turniers tragen die Eltern dazu bei, dass die Kinder und Jugendlichen mit Spaß, Freude und Begeisterung Fußball spielen.



Leitlinien für die Elternunterstützung

- Motivation, Lob und Anfeuern aller (nicht nur der eigenen) Kinder und Jugendlichen
- Jederzeitige Akzeptanz der sportlichen Entscheidungen der Trainer und Betreuer
- Während eines Spiels und beim Training sind jegliche fußballspezifische Ratschläge und Zurufe zu unterlassen. Für den sportlichen Bereich sind allein die Trainer und Betreuer verantwortlich
- Bei Sorgen und Nöte sind die Trainer und Betreuer oder die Nachwuchsleitung des Vereins direkt anzusprechen
- Ruhiges und besonnenes Auftreten am Spielfeldrand und in Sporthallen
- Kinderfußball ist kein Erwachsenenfußball! Bei den Kindern stehen Spaß am Spiel sowie die Verbesserung ihrer Fähigkeiten im Vordergrund.
- Falls eine Spielaktion mal nicht so gelingt wie geplant, sind negative Kommentare zu unterlassen. Insbesondere Kinder sind sensibel gegenüber abfälligen Kommentaren und reagieren oft mit Angst, Aggression oder Verunsicherung. Dadurch werden wichtige Lernprozesse blockiert!
- Eine Entscheidung des Schiedsrichters ist nicht (lautstark) zu kritisieren, auch wenn sie vermeintlich falsch gewesen ist! Das ermutigt die Kinder und Jugendlichen nur, eigene Fehler zu ignorieren.
- Diskussionen mit dem Schiedsrichter sowie dem Gegner oder gar Beschimpfungen sind zu unterlassen. Sollten Eltern provoziert werden, sollten sie Ruhe bewahren und Abstand nehmen.
- Zigaretten und Alkohol sind auf dem Sportplatz ungern gesehene Gäste. Wir alle sind Vorbilder für die Kinder und Jugendlichen und sollten uns dementsprechend verhalten!
- Unsere Trainer und Betreuer arbeiten alle ehrenamtlich für den Verein. Sie opfern einen großen Teil ihrer Freizeit für den Spiel- und Trainingsbetrieb sowie für die Weiterentwicklung der Kinder und Jugendlichen. Wir bitten daher die Eltern, unsere Trainer und Betreuer entsprechend den jeweiligen Möglichkeiten unter anderem bei den nachfolgenden Punkten zu unterstützen:
 - Fahrten zu Auswärtsspielen (vor allem bei Mannschaften, die auf Landesebene ihre Spiele austragen und daher größere Entfernungen zu den Spielorten zu bewältigen sind, bedarf es der Bereitschaft möglichst aller Eltern der jeweiligen Mannschaft),
 - Trikotwäsche,
 - Organisation von außersportlichen Veranstaltungen,
 - Mithilfe bei Veranstaltungen des Vereins.



10 Aus- und Fortbildung der Trainer und Betreuer

Der Verein ist bestrebt, seinen Trainern und Betreuern verschiedene Aus- und Weiterbildungsmöglichkeiten anzubieten. Hierbei möchten wir vor allem auch interessierte Spieler aus älteren Jugendmannschaften für eine Trainer- oder Betreuertätigkeit im Verein begeistern.

Als Einstieg in das Trainer- und Betreuerwesen bietet sich der Erwerb der "DOSB-Übungsleiter C-Lizenz" an. Von dieser Möglichkeit machen regelmäßig Vereinsmitglieder Gebrauch. Anschließend oder auch alternativ können über den Fußball-Landesverband Brandenburg fußballspezifische Lizenzlehrgänge besucht und entsprechende Prüfungen absolviert werden.

Darüber hinaus ermöglicht der Verein lizenzierten Trainern die Teilnahme an Fortbildungslehrgängen.

11 Schlusswort

Dieses Nachwuchskonzept soll die Grundlage für die Fortführung unserer nachhaltigen Nachwuchsarbeit und ein Ansatz zur sportlichen Qualitätssteigerung in unserem Nachwuchsbereich sein. Das Nachwuchskonzept wurde im Vorstand behandelt und wird in Zukunft gemeinschaftlich vom gesamten Verein getragen und unterstützt.

Das beste Nachwuchskonzept bleibt jedoch nur Theorie, wenn es nicht gelebt wird. Um es in die Praxis umzusetzen, benötigen wir motivierte Menschen (also Trainer, Betreuer, Spieler/-innen, Eltern und alle übrigen Vereinsmitglieder), die sich mit dem Inhalt auseinandersetzen, damit identifizieren und davon inspirieren lassen.

Unser Nachwuchskonzept soll eine Hilfestellung für alle Nachwuchsspieler/-innen, Trainer, Betreuer und Eltern sein, ersetzt jedoch nicht die Eigenverantwortung der jeweiligen Trainer und Betreuer, ist offen für neue Ideen, Anregungen, Ergänzungen und nicht zuletzt konstruktiver Kritik. Uns ist bewusst, dass das vorliegende Nachwuchskonzept von einem Idealzustand ausgeht. In der Praxis wird es sicherlich immer wieder verschiedenste Dinge geben, die es erschweren, die im Nachwuchskonzept niedergelegten Leitlinien und Ziele jederzeit umzusetzen. Dennoch sind wir davon überzeugt, dass die Ideen dieses Nachwuchskonzepts unseren Verein in der Nachwuchsarbeit mittel- und langfristig voranbringen werden. Hierfür wird es auch erforderlich sein, dieses Nachwuchskonzept von Zeit zu Zeit zu überprüfen und gegebenenfalls anzupassen.

Woltersdorf, April 2021

Jugendleitung des SV 1919 Woltersdorf e.V.

